

Drogen

Viele von uns wünschen sich auf dem MOVE einen möglichst drogenfreien Umgang. Deshalb wird Rauchen und der Genuss von Alkohol auf bestimmte Bereiche beschränkt sein. Konkret sind alle Veranstaltungsorte, Hauptwege, Bühnen, die Küche usw. drogenfrei und wir bitten euch, das Bedürfnis nach drogenfreien Räumen mancher Teilnehmenden ernst zu nehmen. Auf dem allgemeinen Zeltplatz, in der Bar und an ausgewiesenen Orten überall auf dem Gelände liegt ein achtsamer Konsum in eurem Ermessen. Wir möchten keinesfalls Drogenkonsum bewerten; glauben vielmehr an die Entscheidungsfreiheit der/des einzelnen. Aber wir wollen Schutzräume für jene schaffen, die Rauch, Alkoholgeruch und bewusstseinsveränderten Menschen ungerne ausgesetzt sind.

Foto/Video/Presse

Wir freuen uns, wenn nicht-kommerziell genutzte Bilder und Erinnerungen vom MOVE ihren Weg in unsere Bewegungen und darüber hinaus finden, möchten aber gewährleisten, dass sich alle wohl und sicher fühlen. Wir bitten euch darum, Fotos und Videos nur zwischen 10 und 11 Uhr aufzunehmen. Unser MOVE-Doku-Team wird den ganzen Tag unterwegs und klar erkennbar sein. Ihr könnt die Menschen jederzeit ansprechen, wenn ihr nicht aufgenommen werden möchtet. Die Bilder stehen später unter Creative Commons License (Attribution + Non-Commercial) zur Verfügung.

Kleidung

Wir bitten Erwachsene darum, sich zu bekleiden und auch den Oberkörper bekleidet zu lassen. Es gibt einen FKK-Zeltbereich und einen Veranstaltungsraum (Heilraum), in dem Nacktsein für alle möglich ist.

Werbung

Wir möchten euch bitten, Werbung ausschließlich für nicht-kommerzielle Aktivitäten und Projekte in dem dafür angedachten Flyer-Stand im Vernetzungsraum auszulegen. Aus ökologischen Gründen bitten wir euch, euch auf kleine Mengen zu beschränken und Reste wieder mitzunehmen, wenn ihr geht.

Beteiligung

Um das MOVE möglich zu machen und nicht eine kleine Gruppe von Menschen die Arbeit aller machen zu lassen, lasst uns alle mit anpacken: Wir tragen gemeinsame Verantwortung für das Zusammen!Treffen! Wir bitten euch, achtsam zu sein und selbstständig zu schauen, wo ihr mithelfen könnt. Ihr ermöglicht damit auch der Planungs-Gruppe, an dem Treffen teilzunehmen.

Essen

Das MOVE ist vegan. Für freegane Lebensmittel gibt es einen Fairteiler, unsere Küche bleibt ausschließlich vegan. Einen Großteil der Lebensmittel auf dem MOVE konnten wir retten und wollen so auf Lebensmittelverschwendung aufmerksam machen. In das Retten von Lebensmitteln ist viel Energie geflossen, das wollen wir mit Schnippeldiskos feiern: DJs legen für uns auf während wir manche Mahlzeiten zubereiten!

Feuer

Wir haben 2 Feuerstellen im Plan gekennzeichnet. Je nach Waldbrand-Gefahrenstufe sind diese unter Umständen nicht aktiv. Bitte beschränkt euch auf die Feuerstellen und bedenkt, wieviel Arbeit Natur und Mensch in Wachsen und Verarbeiten des Holzes stecken müssen.

Die Zukunft gestalten! Dem Wachstum entwachsen! Die Utopie leben!

Das Wirtschaftssystem, das unsere Welt beherrscht, ist an sein Ende gekommen. Immer mehr Menschen begreifen dies, und fürchten um die Zukunft. Wir sehen es als absolute Notwendigkeit, rechten Strömungen eine Bewegung entgegenzusetzen, an der jeder Mensch teilhaben kann. Wir möchten miteinander, nicht gegeneinander leben. Dabei offen und kritisch uns selbst gegenüber zu sein ist selbstverständlicher Teil der Bewegung.

Die Erhaltung unseres Planeten und ein friedliches Zusammenleben sind nicht mit einem Wirtschaftssystem vereinbar, das auf der Ausbeutung von Menschen und unserer Mitwelt beruht. Wir wandeln lieber das System als das Klima und verweigern uns einer Gesellschaft, die die Natur nur als Ressource und Tiere als Fleisch begreift, die keine Zeit für Sorgetätigkeiten lässt und Menschen nach Kosten- und Leistungsfaktoren beurteilt.

Wir teilen die Vision, überkommene Verhältnisse menschlicher Vereinzelung ab- und neue Formen des Zusammenlebens aufzubauen. Wenn wir Bedürfnisse und Talente offen teilen und mitteilen, kann eine neue Art von Beziehungen entstehen. Eine, die Individualität als Grundlage unseres Miteinanders anerkennt und darauf aufbaut, Unterschiedlichkeit zu genießen und als Bereicherung zu erfahren. Die Herausforderungen unserer Zeit können nicht einzeln behandelt werden und nicht von einzelnen Menschen oder Parteien gelöst werden. Wir möchten Formen des Zusammenlebens entwickeln, die für alle Menschen ein gutes Leben ermöglichen. Im Bewusstsein, dass wir von dieser Erde und immer auch voneinander abhängig sind: Wir sind der tiefen Überzeugung, dass wir miteinander gemäß unserer Bedürfnisse und

Programmstruktur // DIY-Programm

<u>Uhrzeit</u>	<u>täglich (22. - 24.6.)*</u>	<u>Mi, 21.6.</u>	<u>Do, 22.6.</u>	<u>Fri, 23.6.</u>	<u>Sa, 24.6.</u>	<u>So, 25.6.</u>
08:00 - 09:00	<i>Frühprogramm</i>	/				
09:00 - 10:00	<i>Frühstück</i>	/				
10:00 - 11:00	<i>Morgenimpuls</i>	/				
11:00 - 13:00	<i>Workshops</i>	/				
13:00 - 14:30	<i>Mittagessen</i>	/				
14:30 - 16:00	<i>Care on Camp</i>	<i>Ankommen</i>				<i>Abreise</i>
16:00 - 19:00	<i>Workshops</i>	/				/
19:00 - 20:00	<i>Abendessen</i>					/
ab 20 Uhr	<i>Abendprogramm</i>					/

* Am Mittwoch (21.6.) beginnen Anreise und Aufbau um 14:00 mit anschließendem Abendessen. Am Sonntag (25.6.) gibt es um 11:00 Uhr den letzten Programmpunkt (Move on!) und nach dem Mittagessen beginnt der Abbau.

Fähigkeiten leben können. Wir feiern das Experiment der gelebten Utopie, um uns jenseits von Nationen den globalen Problemen dieser Zeit zu stellen.

Miteinander

Geld

Wir wollen die Utopie einer Welt nach Fähigkeiten und Bedürfnissen konkret erfahrbar machen und daher während des MOVEs möglichst tauschlogikfrei leben. Untereinander wollen wir daher kein Geld verwenden und auch nicht tauschen, sondern uns im Teilen üben. Von Seiten des MOVEs wird es keine verkäuflichen Produkte oder Dienstleistungen geben und alle Spenden, die auf dem MOVE evtl. geleistet werden, fließen in einen solidarischen Spendentopf, der unsere Ausgaben dort, wo sie auf Grund bestehender Systeme und Zwänge leider notwendig waren, deckt. Ausgaben und Einnahmen werden wir am Infopunkt stets transparent darstellen, aber auch sichtbar machen, was wir alles geld- bzw. tauschlogikfrei beschaffen konnten. Wir hoffen auf einen Austausch dazu, welche Gründe Menschen daran hindern, ihr Leben tausch- und geldlogikfrei zu organisieren und möchten bei aller Zukunftshoffnung nicht übersehen, welche Privilegien die Grundlage dieser Denk- und Utopieräume bilden.

Awareness

„Awareness“ heißt auf Deutsch soviel wie Achtsamkeit für das gegenseitige Wohlbefinden. Dazu gehört es Menschen zu unterstützen, denen es nicht gut geht oder die Diskriminierungen oder (sexuelle) Übergriffe erlebt haben. Mit den Fragen im Hinterkopf:

Was hilft Betroffenen dabei, selbstbestimmt zu handeln? Welche gesellschaftlichen Strukturen begünstigen Hierarchien und Diskriminierungen? Wo stehe ich selbst in diesem Geflecht aus Hierarchien, Diskriminierungen und Privilegien? Und welche (gesellschaftlichen) Veränderungen braucht es, um diese zu beenden? Infos zur Awareness-Gruppe auf dem MOVE findest du im Infzelt. Sprich uns gerne an, wenn du Fragen hast, Unterstützung oder einfach „nur mal wen zu quatschen“ brauchst. Alles was du uns erzählst, bleibt bei uns und wir handeln nur auf deinen ausdrücklichen Wunsch.

Hier noch ein paar Vorschläge dazu, was ihr alle tun könnt, damit das MOVE ein „achtsamer“ Raum wird: Achtet auf eure Grenzen und die Grenzen anderer! Wenn ihr euch nicht sicher seid, was die anderen Menschen gerade wollen, fragt nach! Seid euch bewusst, dass nicht alle Leute euren Szene-Slang verstehen! Erklärt Fachwörter! Fragt nach, mit welchem Pronomen (er,sie,...?) Menschen angesprochen werden wollen! Fragt nach, ob Menschen Unterstützung brauchen, wenn ihr schwierige Situationen beobachtet!

Care

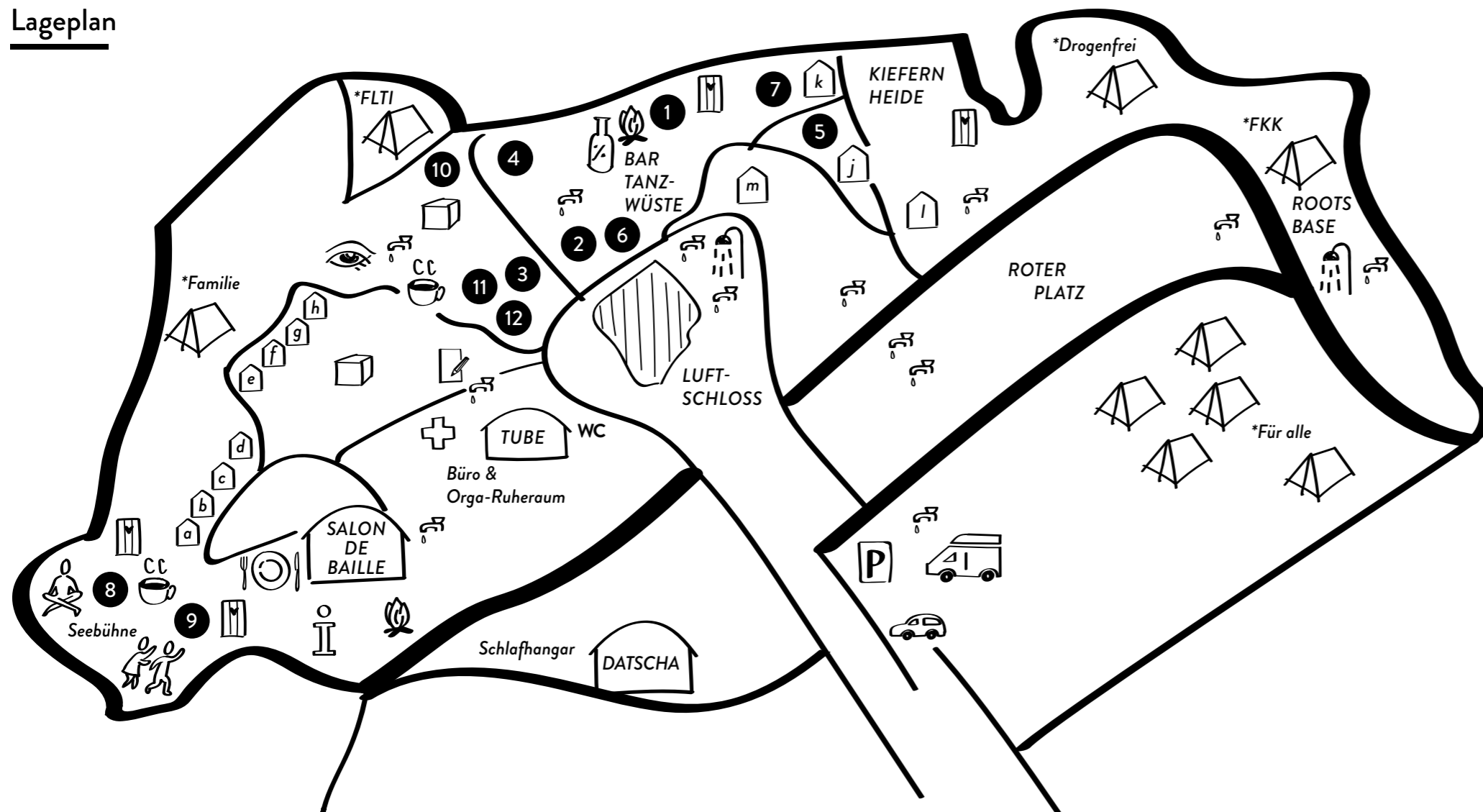
Care bedeutet Sorgetätigkeiten für das Lebensnotwendige. Darum wollen wir uns auf dem Zusammen!Treffen! alle gemeinsam kümmern, weil es uns wichtig ist, dass diese Tätigkeiten jenseits von Geschlechterzuweisungen gesellschaftliche Anerkennung bekommt. Wir laden euch ein, euch dabei kreativ und freudvoll einzubringen - dafür steht die tägliche Care-Zeitschiene von 14.30h bis 16h und vor und nach dem Essen: Schnibbeln, Kinder, Klo, ... Wir richten drei Care Cafés ein, die den Raum bieten sich zu Care-Themen informell auszutauschen, Fragen zu stellen, Erfahrungen zu teilen und offene Aufgaben auf dem MOVE sichtbar zu machen.



21. - 25.6.2017

KULTURKOSMOS LÄRZ

Lageplan



Orientierungspunkte

Sanis	Awareness
Infozelt	Care-Café
Kompostklos	Open Space
Duschen	Feuerstelle
Wasserstelle	Parken
Materialausgabe	Küche & Essen

Zeltbereiche

- *Für alle
- *Familien
- *FLTI
- *drogenfrei
- *FKK

Workshopzelte

a - m

Räume

- 1 BUKO**
Die Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) steht für emanzipatorische Politik, radikale Kritik der gesellschaftlichen Verhältnisse und für eine internationalistische Bewegung. Die BUKO wird 40 und feiert mit dem 38. BUKO Kongress.
- 2 Wandelwerkstatt**
Organisiert von *Wandelwoche/frei.land/Offene Werkstätten*. Offene Repair-Cafés und Werkstätten, Hang-out, Ausstellung, Workshops und Begegnungsräume zu Nachhaltigkeit, Selbstverwirklichung, DIY, Upcycling, Emanzipation und Klubkultur, Freiheit und Solidarität, anderem Wirtschaften und Leben jenseits von Ausbeutung und Wachstumsdogma, Ideen für das gute Leben und internationaler Solidarität. U.a. mit *Spartacus, Chill Out, MAKE SPACE, machBar, das kooperativ e.V., Projekthaus Potsdam, Trial&Error, Schöpfwerk, Lastenradnetzwerk Berlin* und *Kunst-Stoffe*.
- 3 Haus- & Wagenrat Leipzig**
Der Verein für selbstorganisierte Räume in und um Leipzig berät, vernetzt und entwickelt Konzepte für selbstverwaltete Räume und eine solidarische Stadt. Austausch zu Rechtsformen, gelebter Solidarität und Immobilienmarkt.

- 4 Oya**
Die Zeitschrift »Oya« versteht sich als Forschungsraum für eine enkeltaugliche Gesellschaft. Mit einer Schreibwerkstatt zum Mitmachen, einem Diskussionsraum unterm Sonnensegel und einer Lesung aus den bisher erschienenen 43 Ausgaben laden wir alle herzlich ein, mit uns die nächste *Oya* rund um die *MOVE-Utopia*-Themen zu gestalten.
- 5 Permakultur**
... ein Think Tank, ein Begegnungsort, eine Zeit für Input, Austausch und Vernetzung. Ein Space mit kleinen Basisimpulsen zu PK und Freiräumen zum Befüllen mit Ideen, Wissen und Utopien. Gestaltet von *Hungry Cities // Berlin, zukunftsFähig e.V. // Brandenburg, freiGarten // Potsdam, Wilde Hecke // Uckermark*.
- 6 Degrowth**
Die Degrowth-Bewegung setzt sich für eine Gesellschaft ein, die sich vom Wachstumszwang befreit und in der das gute Leben für alle im Mittelpunkt steht. Dafür braucht es einen Wandel mentaler Infrastrukturen genauso wie von Wirtschaftswachstum unabhängige gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Institutionen. Organisiert wird der Raum von *FairBindung*.

- 7 Gemeinschaften**
Menschen aus Lebensgemeinschaften, darunter *ZEGG* und *Nature-Community*, möchten mit euch gemeinsam ihre intensiven Gruppen- und Lebensprozesse teilen und laden zu Workshops sowie in ihre offenen Gemeinschafts- und Gesprächsräume ein.
- 8 Heilraum**
Ein Raum um Dich aufzurichten, auszurichten, zu erden, innezuhalten, bei Dir einzukehren, Zwiesprache zu halten mit Dir und den Dich umgebenden Geschöpfen, zu lauschen, ein Raum zum So-Sein. Mal in Stille, mal bewegt, mal musikalisch. Sei willkommen. Anmerkung: Es gibt in diesem Raum keine Kleiderordnung, er ist drogenfrei, selbstorganisiert und nicht-hierarchisch, es wird Tee gereicht. Täglich von 17 bis 19 Uhr wird der Heilraum zum Raum der Stille.
- 9 Kinder**
Im Kinderraum können sich junge Menschen mit Unterstützung selbst organisieren. Ein sicherer Raum für Kinder, ein Ruheraum für die ganz Kleinen (und deren Bezugsmenschen), oder auch ein Ort zum Kennenlernen und Austauschen. Wir werden als Ansprechpartner*Innen dort sein, logistisch und gestalterisch schon mal etwas vorbereiten. Aber der Raum soll selbst-organisiert genutzt werden. Das bedeutet, dass wir nicht einfach eine Dienstleistung stellen, wo die Kids abgeparkt werden können. Freut euch schonmal

- auf ein reiches Angebot an Kramsi, Kindertheater, Trampolin, Kletterkram, Jonglagekram, etc. pp!
- 10 connect_reflect_move!**
Ein Raum, der Akteur*innen verschiedener sozialer Kämpfe und Bewegungen und einfach Interessierte zusammenbringt, in dem eine kritische (Selbst-)Reflexion unserer politischen Strukturen und individuellen Konflikte ihren Platz jenseits von Expert*innen und Konkurrenzkampf finden kann.
- 11 Vernetzung**
Ein Ort für die Begegnung von Bewegungen. Was macht deine Bewegung aus, was hat sie mit anderen gemeinsam und worin ist sie einzigartig? Könnte sie mit anderen zusammen wirken? Wo könnt Ihr kooperieren? Hier ist Raum für Gespräche in großen und kleinen Gruppen, es gibt Impulse und Möglichkeiten für Vernetzung, Verortung und Sichtbarkeit... Außerdem findet sich hier ein Beratungsstand von *Ecobasa* zu Gemeinschaftsreisen und Gemeinschaftsaufbau mit Schenk-ökonomie.
- 12 MOVE the Future**
Für uns ist das *MOVE* mehr als ‚nur‘ fünf Tage hoffentlich gelebter Utopie - was genau: das wollen wir mit euch in diesem Raum gemeinsam erträumen. Auch das dreidimensionale *Sharing Board ‚Flake‘* wird uns dabei helfen, über das *MOVE* hinaus eine Welt nach Bedürfnissen & Fähigkeiten in unseren Alltag zu tragen.